

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU) vom 25.05.2022
in der Stadthalle (Stuttgarter Straße 2)

Beginn: 18:18 Uhr Ende: 18:54 Uhr

§§ 21 – 25 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Reinhold Ambacher
Stadtrat Max Blon
Stadtrat Heinrich Brinker
Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käb
Stadtrat Marc Eisenmann
Stadtrat Dieter Franz Hoff
Stadtrat Hans Kahle
Stadtrat Rainer Kneile
Stadtrat Philipp Köber
Stadtrat Ulrich Kübler
Stadträtin Sabine Lauterwasser
Stadtrat Christoph Lempp
Stadtrat Dr. Thilo Rose

Stellvertretende Mitglieder

Stadträtin Eva Baudouin
Stadträtin Marianne Gmelin
Stadträtin Prof. Dr. Andrea Helmer-Denzel

Entschuldigt

Stadtrat Hans-Peter Birkenmaier	aus privaten Gründen verhindert
Stadtrat Stefan Gölz	aus privaten Gründen verhindert
Stadtrat Andreas Kenner	aus beruflichen Gründen verhindert
Stadtrat Gerd Mogler	aus privaten Gründen verhindert
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller	aus beruflichen Gründen abwesend

Verwaltung

Bürgermeisterin Christine Kullen (nicht stimmberechtigt)
Erster Bürgermeister Günter Riemer (nicht stimmberechtigt)
Ortsvorsteher Giacomo Mastro (Nabern)
Ortsvorsteher Siegfried Stark (Ötlingen)
Herr Christoph Kerner (Technische Infrastruktur)
Frau Silvia Oesterle (Nachhaltige Entwicklung)
Frau Birgit Spann (Technische Infrastruktur)
Herr Lukas Brackenhammer (Technische Infrastruktur)
Herr Peter Struck (Städtebau und Baurecht)

Schritfführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU) vom 27.04.2022** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzung des Gemeinderates am 04.05.2022.

Verlängerung des Stadttickets zur Förderung des ÖPNV

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 101.255 Euro für das Jahr 2023 für die Finanzierung des Stadttickets (Kostenstelle 61105200 Sachkonto 42910000). Die Deckung erfolgt für das Jahr 2023 aus der Deckungsreserve Kostenstelle 20105400 Sachkonto 44980000. Für die Haushaltsjahre 2024 ff müssen die jährlichen Mittel von 101.255 Euro im Nachtragshaushalt 2023 aufgenommen werden.

**Sanierung der Grundschule Nabern
- Vorstellung der Entwurfsplanung für die Objekt- und
Freianlagenplanung
- Freigabe der Ausschreibungen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zur Entwurfsplanung und zur Kostenberechnung zur Sanierung der Grundschule Nabern, wie in der Sitzungsvorlage IWU/2022/020, dargestellt.
2. Freigabe der Ausschreibung für die Sanierung der Grundschule.
3. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe 170.000 Euro auf den Investitionsauftrag 702211045003, Sachkonto 78710000 Sanierung Grundschule Nabern. Die Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 702211040046, Sachkonto 78710000 Generalsanierung LUG. Die Mittel müssen im Nachtragshaushalt 2023 zusätzlich aufgenommen werden.
4. Zustimmung zur Planung der Sanierung der Außenanlagen der Grundschule Nabern.
5. Freigabe der Ausschreibung der Sanierung der Außenanlagen der Grundschule Nabern.
6. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe 130.000 Euro auf den Investitionsauftrag 702365045003, Sachkonto 78710000 Kindergartenneubau Nabern für den Abbruch des Bestandskindergartens. Die Deckung erfolgt über die Verpflichtungsermächtigung 2024 des Investitionsauftrags 702211040046 Sachkonto 78710000 Generalsanierung LUG. Die Mittel müssen im Nachtragshaushaltsplan 2023 zusätzlich aufgenommen werden.

**Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der
Strategischen Ausrichtung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 19

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 17

Kenntnisnahme vom Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der Strategischen Ausrichtung.

Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der Strategischen Ausrichtung) wird verwiesen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten240 1. Verkehrssituation an der L 1200 – Abbiegung Ottenäcker

243

245

StRin Bur am Orde-Käß (Grüne) berichtet, dass ein Anwohner der Straße Ottenäcker bereits mehrfach auf sie zugekommen sei. Es gehe dabei immer um dieselbe Problematik. Aus der Straße „Ottenäcker“ könne man nicht links abbiegen, wenn man aus der Richtung des Schlierbacher Dreieckes komme. Danach gebe es jedoch keine Wendemöglichkeit. Die Autofahrer fahren dann in die Kitteneshalde und drehen dort vor privaten Garagen um. Dies sei eine schlechte Situation, die zudem ständig missachtet werde. Aus ihrer Sicht wäre es sinnvoll, wenn die Situation entschärft werde und die Verkehrsinsel abgebaut werde, um eine Abbiegemöglichkeit zu schaffen. Weiter führt sie aus, dass der Anwohner auch bereits bei Oberbürgermeister Dr. Bader vorgesprochen habe. Dabei seien auch konkrete Maßnahmen angesprochen worden. Sie bittet um Darstellung des Sachstandes hierzu. Weiter führt sie aus, dass es an dieser Stelle außerdem ein Schlagloch gebe, welches immer wieder aufgehe. Bisher wurde das Schlagloch immer nur notdürftig geflickt. Sie bittet die Verwaltung, auf den Straßenbaulastträger zuzugehen, mit der Forderung, dass diese Stelle gut saniert werde.

EBM Riemer führt aus, dass der Abschnitt der Landesstraße 1200 eine der wenigen Straßen im Stadtgebiet sei, die nicht in der Baulastträgerschaft der Stadt Kirchheim unter Teck sei. Die Straße dort sei anbaufrei und somit dürfe die Stadt dort keine Anschlüsse machen. Als das Gebiet erschlossen wurde mit dem Neubau des Henriettenstifts, sei es ein Zugeständnis gewesen, dass man eine Verknüpfung machen dürfe. Dies sei jedoch nur möglich gewesen aufgrund der aktuellen Form der Verkehrssituation. Weiter erklärt er, dass einige Meter weiter Richtung Osten der Beginn der Nordwesttangente geplant gewesen sei mit umfangreichen Bauwerken, wie beispielsweise einem Kreisverkehr oder der Einfahrt in einen Tunnel. Aufgrund dessen wurde an diesen Kreuzungen nie weiter geplant. Seit langem sei die Verwaltung mit dem Regierungspräsidium im Gespräch. Das Land dränge darauf, dass die Straße in die städtische Hoheit übernommen werde. Dagegen könne die Stadt sich eigentlich nicht wehren. Jedoch habe die Verwaltung das Land vor einigen Jahren gebeten, dass die Stadt eine komplett sanierte Straße bekomme und damit könnte auch das Schlagloch beseitigt werden. Weiter habe die Stadt vorgeschlagen, das Geld zur Verfügung zu bekommen, um die Straße selbst zu sanieren. Jedoch sei bis heute keine Antwort eingegangen. Gegenüber dem Land Baden-Württemberg gebe es bereits die Zusage der Stadt Kirchheim unter Teck, diese Straße zu übernehmen.

OB Dr. Bader berichtet, dass der Anwohner auch bei ihm gewesen sei. Er habe zugesagt, dass mögliche Maßnahmen geprüft werden. Er ergänzt, dass auch das Schlagloch beseitigt werde.

Gez.
Kögel

Hinweis

Anlage zum Protokoll – Vergabeberichte März/April 2022 (ö)